



Antrag Innovative Bebauung in Freiham

Der Stadtrat wird aufgefordert, bei den Planungen für Freiham folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Genehmigung und Förderung von innovativer und abwechslungsreicher Bebauung. Die von uns bereits geforderten „grünen Wohntürme“ und „Überhanggebäude“ in Freiham-Nord und Freiham-Süd sind hier gute Alternativen.
2. Zu einem lebendigen Stadtteil gehören auch Identifikationspunkte, wie z.B. Bau eines Biergartens in traditionell „altem“ Stil mit Kastaniengarten
3. Preisauslobungen für besonders gelungene Abwechslung in Baustil, Fassade, Platzgestaltung etc.
4. Ausweisung von autofreien Wohnquartieren

Begründung:

Die uns derzeit bekannten und bereits genehmigten Bauvorhaben in Freiham werden alle in ähnlicher Bauweise errichtet, d.h. hauptsächlich werden rechteckige mit Flachdächern versehene Wohngebäude mit kleinen Fassadenänderungen realisiert.

Es entsteht der Eindruck, dass der Fokus auf möglichst preisgünstige und zweckmäßige Bebauung gerichtet ist.

Für die Lebendigkeit eines Stadtviertels und das Annehmen des Stadtteils in der Bevölkerung ist aber eine abwechslungsreiche Bebauung sehr wichtig.

Gebäude oder Plätze mit Nischen, Ecken, Türmchen und Bäumen strahlen ein anderes Flair aus als mit hellen Platten ausgelegte Aufenthaltsflächen und rechteckige Gebäude.

Um Investoren und Bauherren zu motivieren, können Anreize durch Auszeichnungen z.B. für Fassadengestaltung, visionäres Bauen etc. geschaffen werden.

Als Beitrag zur Verkehrsminderung des MIV bietet Freiham ein hohes Planungspotenzial für autofreie Wohnquartiere.

Für den Antrag:

Dagmar Mosch
Karin Binstener
Siegfried Liedl
Barbara Ney